

# Mundart-Pläsier und feine Tropfen



**Malsch.** Zur Weinprobe mit Mundart hatte das Kulturforum Südliche Bergstraße nach Malsch eingeladen. Daniel Rhein, der neue Inhaber des renommierten Weinguts Hummel, begrüßte die Gäste mit einem Spätburgunder-Rosé-Sekt, der nach Champagner-Methode hergestellt wird, und servierte nach einer Kellerführung acht seiner Spitzenweine, vom Auxerrois Kabinett trocken 2015 bis zur Spätburgunder Reserve von 2012. Für Unterhaltung sorgte der Dielheimer Mundartautor Anton Ottmann mit seiner Frau Ursula. Sie klärten auf, was ein richtiger Kurpfälzer ist und erzählten die Geschichte von einem deutsch-französischen Winzerehepaar, das beim Weinausbau neue Wege ging und dabei einige Überraschungen erlebte. Die Gäste erfuhren auch, dass es ein Kunststück ist, „beim Rad-Sport ohne Doping zu gewinnen, um ä Frao vom Staabwische abzubringen“. Für musikalische Umrahmung sorgte die frühere Wieslocher Pfarrerin Gesche Kruse, die, begleitet am Akkordeon von Hans Durst, zusammen mit dem Publikum das „Badner Lied“, „Bunt sind schon die Wälder“ und „Die Gedanken sind frei“ auf Kurpfälzisch sang. Ein außerordentlich vergnüglicher Abend, waren sich die Besucher einig. Foto: Pfeifer